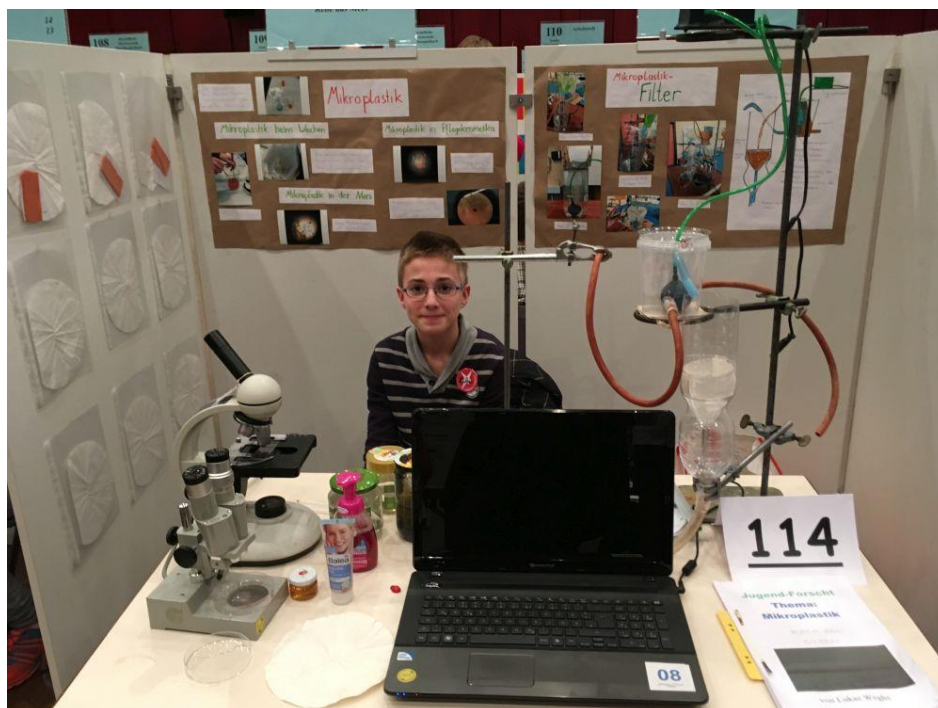


## Erfolge bei „Jugend forscht - Schüler experimentieren 2017“ in Krefeld

Was macht man mit dem ganzen Papier, das z.B. nach einem Zeitungsprojekt immer in großen Mengen anfällt? Kann man daraus nicht neues Papier machen, das vielleicht sogar als Schreibpapier benutzt werden kann?



Woher stammt das ganze Mikroplastik aus unseren Flüssen, Seen und Meeren? Kann man Mikroplastikteilchen, die in manchen Kosmetikartikeln enthalten sind oder beim Waschen von Fleecestoffen anfallen, aus unserem Hausabwasser herausfiltern, bevor es in die Kanalisation gelangt?



Wie kann man funkbasierte Geräte wie Funksteckdosen, Wetterstation-Temperaturfühler oder Garagentor-Handfernbedienungen, die bereits im Haushalt vorhanden sind, aber von verschiedenen Herstellern stammen, auf Basis der 433-MHz-Funktechnologie durch eine zentrale Steuereinheit ansteuern?



Solche und ähnliche Fragen stellten sich vier pfiffige Thomaerinnen und Thomaer in den letzten Monaten und kamen schließlich durch lange Recherchen, intensive Überlegungen, viel Fleißarbeit und praktische Experimente Schritt für Schritt einer präsentablen Lösung immer näher. Am 02.03.2017 war es dann endlich soweit - ein wenig nervös, aber mit viel Begeisterung - konnten die Jungforscherinnen und Jungforscher der fachkundigen Jury beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in Krefeld im Seidenweberhaus ihre Arbeiten „Papier recyceln“, „Mikroplastik - Rettet das Meer!“ und „Möglichkeiten der Ansteuerung von proprietärer, funkgesteuerter Technik“ vorstellen. Bei den beiden letztgenannten Projekten waren die Forschungsergebnisse dann sogar so überzeugend, dass beide sowohl den ersten Platz in ihrem Fachgebiet als auch noch Sonderpreise erhalten haben.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in diesem Jahr der Jury gestellt haben, ganz besonders natürlich an die beiden Regionalsieger Lukas Weghs aus Klasse 7 und Sebastian Franz aus der Q2. Für diese beiden Jungforscher ist der Wettbewerb jetzt aber noch nicht vorbei, denn beide starten mit ihren Projekten noch auf Landesebene. Zuerst muss Sebastian seine Arbeit vom 03. - 05.04.2017 beim „Landeswettbewerb Jugend forscht Nordrhein-Westfalen“ in Leverkusen im Bayer AG-Kommunikationszentrum "BayKomm" präsentieren, etwas später, nämlich vom 05. - 06.05.2017, tritt Lukas Weghs dann mit seinem Projekt „Rette das Meer“ noch einmal beim „Landeswettbewerb Schüler experimentieren Nordrhein-Westfalen“ im „Haus der Technik“ in Essen an. Beiden Teilnehmern drücken wir für diesen Wettbewerbsteil natürlich auch wieder ganz fest die Daumen!

B. Godizart

